

Meideburg lebit. [6] Woldin abir des obgnanten Nyckels von Meideburg erbin noch sine tode der bergwerke dheyns ledig laßin ligen und nicht buwehafftig hilden, als bergwerks recht ist, die mögin wir noch unserm besten bestellin. [7] Was andir bergwerke weren, die er odir sine erbin nicht buwin woldin, die mogin wir abir schicken unde bestellin noch unserm besten. [8] Wenne auch die obgnanten achzehin iare ußkomen 5 sint, als viel man denne den erzkeuffern czu Friberg in der münze vor eyne igliche marg silbers giebt, daz von dem bergwerke zu Friberg komit, als viel sollin wir ym und sinen erbin denne uff die cziet vor eyn igliche marg silbers, daz von den megnanten bergwerken am Hazeze komit, auch gebin. [9] Were auch, daz man bynnen den achzehin iaren den erzkeuffern czu Friberg als viel gebe vor eyne igliche marg silbers, die von 10 dem bergwerke da in die münze queme, daz dem obgnanten Nyckel von Meydeburg und sinen erbin nützlichir were und liebir wöldin auch vor eyne marg silbers habin, daz von den egnanten bergwerken an dem Hazeze queme, czu welchir cziet denne in den vorgnanten achzehin iaren sie des auch also begerten, so sollin wir yn als viel gebin, als man czu Friberg thete, ane geverde. Zcû urkunde allir obgeschriebin rede, stücke 15 und artikel habin wir vorgnanter Balthazar lantgraffe in Doringen und marggraffe czu Myssen unser fürstlich ingesigel vor uns und unser erbin wisßintlich an diesen brieff laßin hengen, der gegeben ist czu Sangirhusen noch Cristi gebürte dreezen hundirt iar darnoch in dem siebin und nünzigesten iare an dem donerstage vor sente Margareten tage der heilgin iungfrauwin. 20

## 119.

*Eberhard Dechant und das Kapitel des Doms zu Mainz fordern den Rath der Stadt Erfurt, der Klage gegen Markgraf Wilhelm I. wegen Verletzung des göttlichen Stehens und wegen verleumderischer Anschuldigungen erhoben hat, auf, durch Ludwig von Bensfurt Provisor zu Erfurt oder brieflich ihnen anzugeben, in welcher Weise das Kapitel dem Rath behilflich sein solle. Mainz, [1397] Juli 14.* 25

*Hdschr.: Or. Pap. Staatsarchiv Magdeburg Erfurt A. XXIII a Tü. XV No. 5 Bl. 1. Das zum Verschuß aufgedr. S. ist abgefallen.*

*Gedr.: Beyer Urkundenbuch d. St. Erfurt 2,781 (mit falschem Datum 1396 Juli 15).*

*Anm.: Vergl. No. 110 und für die Zeitbestimmung die Anmerkung zu No. 113.*

Ebirhard dechand unde capitel des dumes zu Meincze. 30

Unsern groß zuvor. Erbern lieben getruwen unde besundern frunde. Als ir uns geschriben habet von des dages wegen zwuschen deme hochgebornen fursten marggraven Wilhelm von Missen unde uch, daz alle ding fur deme dage gutlich steen solden mit wurten unde wercken uff beide syten, des habe derselbe marggrave Wilhelm fur deme dage mit siner botschafft vorachtebrive uber uch laßen lesen vor fursten, an deme lant- 35 gerichte unde in steden, also daz uch nymands zudriben oder dragen solle<sup>a)</sup>, unde auch daz er uwer frunde von Mulhusen unde von Northusen, die Conrad von Heringen gefangen hait, noch swerlichen gefangen halde unde wie uch von sinen frunden kurzlichen uff deme tage geantwurt sie unde auch daz er uch unde uwer frunde in sinen steden laße

119. a) Vergl. No. 86.